

Liebe Interessierte der Taschengeldbörse!

Wir freuen uns, dass Sie an der Taschengeldbörse teilnehmen möchten, und hoffen, dass sich dadurch gute Generationen verbindende Kontakte ergeben. Durch die Rücksendung dieser ausgefüllten Vereinbarung an Jung & Alt e.V. können sich sowohl Jugendliche als auch Senior_innen für die Teilnahme bei der Taschengeldbörse anmelden.

- Die Taschengeldbörse richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren sowie an ältere Privatpersonen mit Unterstützungsbedarf.
- Je nach Vereinbarung zeigen sich Senior_innen mit einem sogenannten Dankschön in Form eines Taschengelds bei den Jugendlichen erkenntlich (Richtwert: 5 €/Stunde)
- Von Jugendlichen können einfache, ungefährliche und unregelmäßige Hilfstätigkeiten für Senior_innen übernommen werden, z.B. Botengänge, Hilfe im Garten, Begleitung
- Die tägliche Arbeitszeit soll 2 Stunden, die wöchentliche 10 Stunden nicht überschreiten. Die Hilfstätigkeiten dürfen nicht vor oder während des Schulunterrichts ausgeführt werden und müssen dem körperlichen und geistig-seelischen Entwicklungsstand der Jugendlichen entsprechen.
- Um einen Teil der für die Koordination erforderlichen Kosten zu decken, werden Senior_innen Fördermitglied bei Jung & Alt e.V. mit einem Jahresbeitrag von 30 €

Jung & Alt e.V. ist lediglich Kontaktstelle und übernimmt keinerlei Haftung. Die Taschengeldbörse führt Vermittlungen nach bestem Wissen und Gewissen aus. Eine Haftung für die tatsächliche Verrichtung der Hilfsleistungen und deren Qualität kann nicht übernommen werden, die rechtliche Beziehung besteht ausschließlich zwischen Jugendlichen und Senior_innen. Die Taschengeldbörse kann weder garantieren, dass es für angebotene Jobs Abnehmer gibt, noch dass jeder Jugendliche einen Job erhält. Auch kann die Taschengeldbörse nicht dafür garantieren, dass individuelle Absprachen zwischen Senior_innen und Jugendlichen eingehalten werden. Schwierigkeiten dieser Art sind direkt zwischen Senior_innen und Jugendlichen zu klären, die Taschengeldbörse kann hier lediglich unterstützend arbeiten. Sollte es während eines Jobs zu kriminellen Handlungen, wie z. B. Diebstahl kommen, so muss sich der Betroffene selbst direkt an die zuständige Stelle (z. B. Polizei) wenden. Um eine möglichst große Sicherheit aller zu erreichen, führt Jung & Alt e.V. mit allen Teilnehmenden vorab ein Gespräch; die Jugendlichen lernen wir persönlich kennen. Sollte eine Person ungeeignet erscheinen, kann die Zulassung von der Taschengeldbörse verweigert werden.

Einverständniserklärung:

Mit den oben genannten Bedingungen erkläre ich mich vollen Umfangs einverstanden:

Hamburg, den

Senior*in

Jugendliche*r

Bei Minderjährigen müssen die Sorgeberechtigten der Teilnahme an der Taschengeldbörse schriftlich zustimmen.

Wichtige Hinweise zur Taschengeldbörse von Jung & Alt e.V.:

Jugendarbeitsschutz

Bei allen Tätigkeiten im Rahmen der Taschengeldbörse muss es sich um geringfügige Hilfeleistungen, die gelegentlich aus Gefälligkeit erbracht werden, handeln. Diese Tätigkeiten liegen außerhalb des Geltungsbereiches des Jugendarbeitsschutzgesetzes (vgl. §1 Abs. 2 JArbSchG).

Sozialversicherungspflicht

Tätigkeiten im Rahmen der Taschengeldbörse sind nicht als versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis im sozialversicherungsrechtlichen Sinne zu beurteilen, solange keine persönliche Abhängigkeit von einem Arbeitgeber gegeben ist (vgl. § 7 Abs.1 SGB IV). Eine Abhängigkeit zeichnet sich u. a. durch das Weisungsrecht des Arbeitgebers, d. h. durch Vorgaben hinsichtlich des Inhalts, der Durchführung, Zeit, Dauer und Ort der Tätigkeit aus. Innerhalb der Taschengeldbörse soll hierzu ein Dialog zwischen Jugendlichen und Jobanbieter entstehen.

Sollte aus der zunächst einmaligen Hilfestellung eines Jugendlichen ein Beschäftigungsverhältnis entstehen, muss der Jugendliche von dem hilfesuchenden Haushalt bei der Minijobzentrale angemeldet werden. In dem Fall muss der Auftraggeber – neben anderen dann entstehenden Pflichten – auch Sozialversicherungsbeiträge zahlen. Die Anmeldung eines Minijobs muss für jeden Haushalt einzeln erfolgen.

Einkommenssteuer/Umsatzsteuer

Der Jugendliche muss nur Einkommensteuer zahlen, sofern sein Einkommen gemäß § 32a Abs. 1 Ziffer 1 EStG den Grundfreibetrag von aktuell 8.354 € (Stand 2015) übersteigt. Der Jugendliche muss nur Umsatzsteuer zahlen, wenn sein Umsatz gemäß § 19 UStG absehbar oder im Vorjahr 17.500 € übersteigt.

Bezug von Sozialleistungen

Jobber, die Sozialleistungen (SGB II, BAföG, ALG II, Hartz IV, Wohngeld, etc.) beziehen, müssen unter Umständen das erzielte Einkommen beim zuständigen Träger angeben. Bitte setzen Sie sich ggf. mit dem zuständigen Leistungsträger in Verbindung. Grundsätzlich sind Einkünfte von Jugendlichen als Einnahmen ihrer Bedarfsgemeinschaft (Familie, Lebensgemeinschaft, WG) nach § 11 SGB II zu berücksichtigen und damit anzugeben. Es gilt ein Freibetrag von 100 € im Monat, danach gilt eine abgestufte Senkung der ALG2-Leistung (vgl. § 11b Abs. 2 SGB II).

Unfall- und Haftpflichtversicherung

Ein Versicherungsschutz über die Taschengeldbörse besteht nicht. Den Jugendlichen wird empfohlen, dafür zu sorgen, dass eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung (ggf. über die Eltern) vorhanden ist, da ansonsten für evtl. versicherungsrelevante Schäden keine Versicherung besteht. Gegebenenfalls übernimmt die private Haftpflicht des Jugendlichen (wenn vorhanden) entstandene Sachschäden und die private Unfallversicherung (wenn vorhanden) entstandene Personenschäden. Darüber hinaus sind die Jugendlichen, sofern nicht in Ausbildung, i.d.R. über die private oder gesetzliche Krankenversicherung der Erziehungsberechtigten mitversichert (Familienversicherung). Die Versicherungsbedingungen sind im Einzelfall zu prüfen, ob die Tätigkeiten einer Taschengeldbörse abgedeckt werden.

Datenschutz

Der Träger der Taschengeldbörse erhebt die personenbezogenen Daten und verwendet sie zu den nachfolgend genannten Zwecken. Die personenbezogenen Daten werden im Falle der Anmeldung bei der Taschengeldbörse erhoben, gespeichert, übermittelt, verarbeitet und genutzt sowie zur Kontaktherstellung zwischen Jugendlichen und Senior_innen weitergegeben. Zu anderen Zwecken werden die personenbezogenen Daten vom Träger der Taschengeldbörse nicht an Dritte weitergegeben.

Die Taschengeldbörse gibt jederzeit auf Nachfrage Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten. Zudem können jederzeit auf Ihr Verlangen hin die Daten berichtigt sowie gelöscht werden.

Bei der Anmeldung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Datenschutzgrundverordnung informiert. Eine Anmeldung an der Taschengeldbörse kann nur bei Unterzeichnung der Datenschutzerklärung erfolgen. Bei Minderjährigen müssen auch die Sorgeberechtigten der Einwilligung zum Datenschutz zustimmen.

Dieses Merkblatt stellt keine Rechtsberatung dar. Alle Angaben sind ausschließlich als Information und Orientierungshilfe zu verstehen. Jung & Alt e.V. übernimmt keine Gewähr.